



PEARL CAJON CLACKER

umdrehen aktiviert werden. Wie man das macht und wo genau der Clacker an der Cajon positioniert wird, das erklärt in vier kurzen Schritten eine beigefügte Bedienungsanleitung, die gleichzeitig als Schablone verwendet wird, um die optimale Position des Clacker am Cajon-Body zu definieren. Dieser einleuchtenden Anleitung sollte man gewissenhaft folgen, um den besten Sound-Effekt und Spielkomfort zu erzielen.

Die Verbindung Clacker/Cajon wird durch einen erstaunlich fest zupackenden Klettverbinder gelöst, der für eine sichere Arretierung sorgt. Jener anhaftende Halter verbindet sich über ein Federblech mit der eigentlichen Clacker-Einheit, die vor der Cajon-Frontplatte und zwar mittig im oberen Spielbereich ruht. Ein kleiner Holzkopf dient als Beater, der mit klackendem Akzent auf die Spielfläche schlägt. Es ist ratsam, den Clacker nur mit den Fingern anzuspüren und nicht mit grober Kraft auf

Add-Ons für die Cajon erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. So dürfte auch der gemeinsam von Pearl und Percussionist Bart Fermie entwickelte Cajon Clacker die Herzen der „Kistenten“ höher schlagen lassen. Dieses recht unscheinbare „Tool“ passt auf jede Cajon und kann im Hand-



TOM SCHÄFER

die Wood-Membran zu schlagen, um Beschädigungen zu vermeiden. Der Einsatz dieses Add-Ons ist wirklich einfach, und durch die mittige Positionierung kann der Clacker sowohl mit rechts als auch mit links angespielt werden. Außerdem reagiert der Clacker sensibel, und nach jedem Beat federt die kleine Holzschlagplatte (und der innen angesetzte Beater-Kopf) in seine Ausgangsstellung zurück. Ein intuitiv zu bedienendes „Tool“ und bereichernd für die Sounds der Cajon-Groove-Welt. In diesem Sinne: „Add a Clack to your Cajon!“ ◀◀

PREIS

ca. € 24,-

LP JINGLE QUBE

Als logische Weiterentwicklung der innovativen „Qube Shaker“-Idee (siehe Test in STICKS 05:2011) hat LP nun den Jingle Qube aus dem Hut gezaubert. Dieser Würfel ist zwar kein Zauberwürfel, aber trotzdem: Er hat's wirklich in sich! Denn dieses Handpercussion-Instrument bietet nicht nur exzellent klingende Jingle-Sounds, auch können mit spezieller „Qube-Spieltechnik“ überraschende Groove-Patterns erzeugt werden.

Um zu verstehen, wie das nun funktioniert, sei zunächst ein Blick auf die Architektur erlaubt: Der handgroße Würfel besteht aus Kunststoff- und Metall-Elementen, die zu einer Art „Käfig“ zusammengepresst und verschraubt sind. Im Inneren sind auf einer Kreuzachse vier Schelleneinheiten gestiftet, die jeweils gegenüberliegend – also quasi im Kreis – angeordnet sind. Die Jingles können sich auf horizontaler Achse also vor und zurück sowie auch seitlich (rechts, links) bewegen, wobei die Achsen so konstruiert sind, dass sie die Bewegungstrecke der Jingles genau definieren.

Jede Jingle-Einheit besteht aus je zwei flachen und zwei gehämmerten Messingschellen. Diese Viererkomposition sorgt für einen frischen und kräftigen Sound. Je nach Spielweise ergibt sich ein Klangspektrum zwischen singenden Brillanzen und Attack-reichen Jingle Beats. Im Übrigen können die Jingles aufgrund des definierten Achsenspiels gut kontrolliert werden, so dass Groove-Patterns auch leicht von der Hand gehen.

Mit der klassischen Spieltechnik (vor und zurück) lassen sich prägnante 1/4-, 1/8-, 1/16-Groove-Patterns spielen. Dabei sind die Schellen auch in ganz langsamen Tempi sehr gut zu kontrollieren. Spannend wird es dann, wenn man den Jingle Qube nun kreisförmig bewegt. Durch die Kreuzanordnung der Jingles entstehen dabei über- und



TOM SCHÄFER

schende Doubletime-Sequenzen, die man als Effekt wunderbar in den Groove einbinden kann. Der Clou des Jingle Qubes steckt also in der Kombination aus „normaler“ Spielweise (vor/zurück) und „Spinning“-Technik. Wie das nun spieltechnisch im Detail funktioniert und welche Groove-Patterns entwickelt werden können, das ist im „Small Percussion Specials“-Workshop in dieser STICKS-Ausgabe (inkl. Hörbeispiele auf der CD) beschrieben.

Insgesamt überzeugt der LP Jingle Qube durch seine innovative Idee, eine durchdachte Konstruktion und vor allem auch die Tatsache, dass durch ihn verblüffende Effects das Groove-Spektrum erweitern können. ◀◀

PREIS

ca. € 33,30